

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 22.

Dienstag den 22. Januar.

1850.

### Bekanntmachung.

Bei dem am 23. d. Mts. im hiesigen Schützenhause stattfindenden Maskenballe haben von Abends 6 Uhr an die **nach dem Schützenhause** zu fahrenden Wagen durch die **Schützenstraße**, die von selbigem **retour kommenden** aber durch die **Querstraße** ihren Weg zu nehmen.

Da am Haupteingange des Schützenhauses Personen aufgestellt sein werden, welche die Wagenthüren öffnen und den Aussteigenden behülflich sind, so haben die Kutscher, zur Vermeidung jedes Aufenthaltes, ihren Sitz nicht zu verlassen; auch würde es zu gleichem Zwecke erwünscht sein, wenn die Fahrenden das Fahrlohn vor ihrer Ankunft am Schützenhause entrichten wollten.

Den Kutschern wird Ruhe und Vorsicht beim Fahren zur ganz besondern Pflicht gemacht, und sind die Polizeidiener angewiesen worden, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufsicht darüber zu wachen, daß dem gegen das schnelle Fahren bestehenden Verbote nicht entgegen gehandelt werde.

Leipzig, den 21. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Verpachtung.

Die der hiesigen Stadt gehörige, vor dem Frankfurter Thore gelegene Ziegelbrennerei, gewöhnlich die alte Ziegelscheune genannt, soll nebst Zubehör vom 1. April 1850 an meistbietend anderweit verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

den 29. Januar 1850

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube allhier einzufinden und können die Bedingungen der Verpachtung in der Expedition des Rathstalls einsehen.

Leipzig den 31. December 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Euterpe.

Das fünfte, am 19. dieses stattgehabte Concert der Euterpe wurde mit einem neuen Werke, „Frühlingsymphonie“ von Louis Ehler, eröffnet. Das Werk rechtfertigte die Erwartungen, welche sich an den in der musikalischen Welt bereits rühmlich genannten Namen des Tonsetzers knüpfen, in überzeugender Weise und fand sehr beifällige Aufnahme. Sein Inhalt ist durch die gewählte Benennung hinlänglich bezeichnet, indem er Stimmungen zum Ausdruck bringt, die den durch das neu erwachende Leben der Natur hervorgerufenen entsprechen. In Verwendung der musikalischen Darstellungsmittel bekundete der Tonsetzer, wie in seinen bis jetzt veröffentlichten Compositionen, so auch diesmal einen Grad schöpferischer Befähigung, der die Kritik zu voller Anerkennung und Theilnahme herausfordert. An Orchesterwerken kamen außerdem die Duvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck und die zum „Freischütz“ von Weber zur Ausführung. — Hohes Interesse der Zuhörer nahm das Concert für Pianoforte von Rob. Schumann (A moll), welches Herr Adolph Blasemann aus Dresden vortrug, in Anspruch. Dieses, eins der bedeutendsten Werke der Neuzeit, bildete jedenfalls den Höhepunkt des ganzen Concerts, und die innige Hingebung, mit der es angehört wurde, bewies deutlich, daß der ihm inwohnende Geist sich Bahn brach, siegreich so seine Kraft bewährend. Herr Blasemann führte seinen Theil nicht nur in technischer, sondern auch in künstlerischer Hinsicht sehr gelungen aus und erwarb sich dadurch, wie auch später durch den Vortrag eines Unterhaltungsstückes, „Sehnsucht am Meere“ von R. Willmer, allgemeinen Beifall. Es werden seine Leistungen in angenehmer Erinnerung bleiben. Die Wahl des Schumannschen Concertes verdient besondere auszeichnende Erwähnung, während die der Phantasie von Willmer von dem Standpunkte aus, den Herr Blasemann als Künstler einnimmt, nicht zu billigen ist. —

Die Gesangsvorträge waren, wie im letzten Concerte, durch Fräulein Emilie Kiez vertreten und bestanden in den beiden Arien: „Da mir Alles nun entrisen“ aus dem „Nachtlager in Oranada“ von Kreuser und „Kommt ein schlanker Bursch“ gegangen“ aus dem „Freischütz.“ Dieselben fanden in gleichem Maße verdienten Beifall und hinterließen, wenn keine zündende, so doch im Ganzen eine wohlthuende Wirkung. — Die Leistungen von Seiten des Orchesters wurden durch mancherlei Unebenheiten beeinträchtigt, um deren willen das früher gespendete Lob für diesmal etwas zu beschränken ist.

†.

### Neurolog.

(Fortsetzung.)

Baron de Gabre, früher franz. Gesandter zu Cassel, st. Anf. Novbr. in Passy.  
Robert Cabell, der bekannte Buchhändler, ursprünglich Partner der Firma Constable u. Comp., beschränkte jahrelang seine ganze Thätigkeit auf die Werke Walter Scotts, st. im Jan. in Edinburgh.  
Generallieutenant Caffarelli, weiland Adjutant des Kaisers, Kriegsminister des Königreichs Italien, Mitglied der Pairskammer seit 1830, st. am 23. Januar in Leschelle, im Norddepartement, 83 J.  
Daniel Callaghan, Unterhausmitglied für die Stadt Cork, st. Anf. Octbr. im 64. J. Er war seit O'Connell's Tod das älteste katholische Parlamentsmitglied, da er 1829 gleich nach erfolgter Emancipation für Cork gewählt worden.  
Generalmajor Sir Guy Campbell, Befehlshaber im irischen Bezirk Athlone, st. Ende Januar.  
Graf v. Carnarvon, geb. 1800, war vordem, wo er noch Lord Borchester hieß, ein angesehenes Mitglied der Tory-Partei, st. am 10. Decbr. in London. Die Familie Carnarvon gehört zum ältesten Normannen-Adel in England.

Madame Catalani, die einst so gefeierte berühmte Sängerin, st. am 13. Juni an der Cholera in Paris, 76 J.  
 Frau Cavaignac, Mutter des Generals, st. am 21. Juni in Paris an der Cholera, 72 J.  
 Der Artillerie-General F. R. Charleton, einer von den ältesten Officieren der britischen Armee, in welche er 1772 eingetreten, st. Anf. Juni in Bath, 94 J.  
 David Heinrich Baron v. Chassé, in neuerer Zeit berühmt durch seine heldenmüthige Vertheidigung der Citadelle von Antwerpen, st. in der Nacht vom 1. zum 2. Mai zu Breda, 84 J.  
 Friedrich Chopin, als Componist wie Clavierpieler gleich berühmt, st. am 17. Octbr. in Paris, 39 J.  
 Der Stiftsamtman W. F. C. Christie, einer der Gründer der norwegischen Verfassung, st. am 10. Octbr. in Bergen, 71 J.  
 Contre-Admiral Sir Francis A. Collier, befehligte die britische Flotte in den ost-asiatischen Gewässern, st. am 25. Octbr. zu Victoria auf Hong-Kong.  
 Lord Colville, geb. 1763, Admiral der weißen Flagge und einer der Repräsentativ-Peers von England, st. Ende Decbr. in London.  
 Carlo Combi, Redacteur des Osservatore Triestino und anderer Blätter, st. am 20. Septbr. in Triest an der Cholera.

Dr. Edward Copleton, der anglicanische Bischof von Landaff, st. im Octbr., 74 J. Er war vormalig Professor der Poetik in Oxford, später Dean an der Londoner Paulskirche.  
 Deputirter Gordier, st. am 14. Juni in Paris an der Cholera.  
 Cornelissen in Gent, der älteste belgische Akademiker, den hauptsächlich seine antiquarisch-historischen Forschungen über heimatliche Stoffe zu Ansehen gebracht haben, st. im August.  
 Dr. Grolly, der römisch-katholische Primas von Irland, st. am 6. April in Drogheda.  
 Generalmajor v. Cronegg, bekannt aus den Napoleonischen Kriegen, wurde am 26. August in München begraben.  
 Ladislaus Csányi, aus Csány, früher Commissair der ungarischen Regierung, ward kriegsrechtlich erhängt am 10. Octbr. in Pesth.  
 Emanuel Csernyus von Keökösi, aus Licze, früher Rath der k. ungarischen Hofkammer, später Ministerialrath im Finanzwesen, ward kriegsrechtlich erhängt in Pesth am 24. Octbr., 41 J.  
 Culmann, Abgeordneter des Oberrheins, st. am 5. April in Paris an der Cholera.  
 Die Witwe des berühmten Georg Cuvier, st. am 29. April in Paris, 86 J.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig am 21. Januar 1850.

### Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	R. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. erbl. Pfand-	—	—	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . auf 100	—	7 <sup>*</sup>	—	briefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 <sup>*</sup>	—	v. 100 u. 25	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	v. 500 . . .	—	—	100
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	98 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	v. 100 u. 25	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	—	86
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	—	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	- do. do. . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	—	—	95
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	—	—	100
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	106 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % pr. 100 $\phi$	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>							
in 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	151 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	R. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\phi$	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Ch.-Riesauer E.-B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> im 14 $\phi$ F.   kleinere . . .	—	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. do. . . à 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> à 500	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. do. do. . . do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	6. 27 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. . . à 5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   kleinere . . .	105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	Lauf. Zins. à 10 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> im 14 $\phi$ F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—
	k. S.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	im 14 $\phi$ F.   kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 $\phi$	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ . . . .	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	107
	k. S.	—	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1855 à 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> , später 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> à 100 $\phi$	—	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$	—	—	93
	3 Mt.	—	—	à 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> im 20 fl. F.   kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100	—	—	—
Augustd'or à 5 $\phi$ à <sup>1</sup> / <sub>25</sub> Mk. Br. u.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$	—	95	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—	à 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> im 14 $\phi$ F.   kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.	—	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	210	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach ger-	—	—	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		—	—	—	à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—		—	—	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	26	—	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 $\phi$ zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 6 Ngr. 3 Pf.

### Leipziger Börse, am 21. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Löbau-Zittau L.a. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeb.-Leipziger	210	209
do. La. B. . . . .	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Sächs.-Schlesische	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Chemnitz-Riesa . .	26	25 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	96	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44	—	desbank . . . . .	118	117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipzig-Dresdner .	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	107	Preuss. Bank-Anth.	94	93 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Löbau-Zittauer . . .	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	17	Oesterr. Bank-Noten	92	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Leipzig, den 21. Januar.

Spiritus loco 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-18.

### Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach  
 Dresden: 8 U. Morgens, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Postzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Abends). Von  
 Riesa und Dschas früh 6 Uhr.

Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.  
 Berlin über Cöthen: 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. früh und 12 Uhr Mittags.  
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach  
 Nürnberg und München statt.  
 Magdeburg: 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und  
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. früh, 6 U.  
 Abends bis Cöthen.  
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. früh, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. Nachm.,  
 nach Bernburg 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends, nach  
 Wittenberg 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Abends

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.  
 Morgens bis 10 U. Abends.  
 Gesellen-Verein Ab. 7-9 U. Kunst- und Gewerb.-Verein,  
 englische Sprache.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.

**Theater.** (75. Abonnementsvorstellung.)**Rosenmüller und Finke, oder „Abgemacht!“**  
Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. C. Köpfer.**Personen:**

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann,	Herr Vaulmann.
Gustav Theodor, Officier, sein Sohn,	= Kowatsch-Linden.
Kesamund von Kronan, seine Mündel,	Frau Günther-Bachmann.
Nasch Bloom, pensionirter Hauptmann, des	
Gaubelsherrn Bruder,	Herr Schümer.
Ernestine, seine Tochter,	Fräul. Rüdiger.
Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist,	Herr von Dthegraven.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz,	= Limbach.
Ulrike, seine Tochter,	Fräul. Schäfer.
Rühlig, Kunstmeister, Major bei der	Herr Julius.
Licht, Apotheker, Hauptmann Nationalgarde,	= Ballmann.
Hillermann, Comptoirist in Blooms	= Meirner.
Behrend, Geschäft,	= Henry.
Beatrice, Wirthschafterin in Blooms Hause,	Frau Gide.
Raffel,	Herr Wille.
Aron, Bucherer,	= Guttmann.
Brahm,	= Schrader.
Starr, ein alter invalider Grenadier,	= Saalbach.
Gralle, Gerichtsbote und Executor,	= Hofmann.
Jack, ein Jockey,	Fräul. Schurig.
Ein Briefträger,	Herr Renner.
Ein Hausknecht,	= Fiedemann.
Ein Marqueur,	= Reifner.
Ein Arbeiter,	= Schmeißer.
Ein Weib,	Frau Otto.
Männer.	Weiber.
	Kinder.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt

**Vierzehntes****Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

**Donnerstag den 24. Januar 1850.**

Erster Theil. Overture zur Oper „Elise“ von Cherubini. — Arie von Mozart, gesungen von Fräul. Bertha Johannsen aus Kopenhagen. — Concert für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Concertmstr. David. — Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein B. Johannsen.

Zweiter Theil. Sinfonie (F dur) von Th. Gouvy (Manuscript, zum ersten Male). — Lieder für vierstimmigen Männerchor v. Conradin Kreutzer (gest. zu Riga den 14. Dec. 1849). Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

**Die Concert-Direction.****Subhastation.**

Die von Johanne Erdmuth verheh. Grose zu Lindenau besessenen Grundstücke, und zwar das Gut unter No. 18 des Brandcatasters und das Feldstück unter No. 427 b des Flurbuchs daselbst, welche unberücksichtigt der Abgaben auf beziehentlich 4420 Thlr. und 125 Thlr. ortsgerichtlich gewürdet worden sind, sollen auf Antrag eines Gläubigers

**den zweiundzwanzigsten März 1850**

im Landgericht subhastirt werden.

Erstehungslustige haben daher gedachten Tages Vormittags im Landgericht ihre Gebote zu eröffnen, und um 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung der Grundstücke wird auf das im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig, den 8. Januar 1850.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Günther.**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Da der Umtausch der neuen Zinsbogen für unsere Partial-Obligationen gegenwärtig nur sehr langsam von Statten geht, so haben wir uns veranlaßt gefunden, die Ausgabe der noch übrig gebliebenen neuen Talons mit Zins-Coupons von jetzt ab auf einen Tag in jeder Woche und zwar den **Sonntag** zu beschränken, worauf wir die Inhaber unserer Partial-Obligationen hienmit aufmerksam machen.

Leipzig, den 21. Januar 1850.

W. Einert, f. d. Vorstehenden.  
F. Bufe, Bevollmächtigter.**Edictalcitation.**

Zu dem Vermögen des Schmiedemeisters Johann Friedrich Zeschke in den Königl. Straßenhäusern am Thonberge ist in Verfolg der eingereichten Insolvenzanzeige der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannte und unbekannt Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hie durch geladen,

**den 10. Juli 1850,**

welcher als Liquidationstermin anberaumt worden ist, unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden erachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter, so wie unter sich über die Priorität zu verfahren und binnen 6 Wochen zu beschließen, auch

**den 26. August 1850**

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides, welcher für die Nichterschieneenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

**den 2. September 1850**

unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben oder über die geschenehen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, der Beschlüsse der Mehrzahl werden für beitretend erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güte unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

**den 10. September 1850**

der Introtulation der Acten zum Verspruch und

**den 24. October 1850**

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches für die Ausgebliebenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu versehen.

Auch haben auswärtige Gläubiger einen Bevollmächtigten am hiesigen Orte zu bestellen.

Kreisamt Leipzig am 17. Januar 1850.

Lucius.

von Hartmann.

**Preiserniedrigung.**

Um mit den noch vorräthigen Exemplaren des 1. Jahrgangs Octbr. 1848—49 der Zeitschrift „Morgenstern“ (56 Bogen Text und 50 gute Stahlstiche oder Lithographien) zu räumen, sind wir erbötig, den vollständigen Jahrgang, statt zu 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , für 2  $\frac{1}{2}$  cart. zu erlassen. Leipzig im December 1849.

Expedition des Morgensterns,  
Hohmanns Hof, Treppe des Museums.**Montag den 11. Februar**

Ziehung 3. Classe 37. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich bestens

**Wilhelm Egidy,**

Kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Glacé-Gaidschuhe in allen Farben werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz Nr. 4.

Alle Arten weiße und bunte Mähtereien werden schnell und billigst besorgt Neumarkt Nr. 34, 1 Treppe rechts.

Richtig gehende Thermometer auf Messing, Glas und Holz, so wie dergleichen Barometer empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,  
Grimma'sche Straße Nr. 8.**Camlots von 5 Neugr. an pr. Elle**

Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zur **Ueberrahme der Tanzmusik** für  
**Pianoforte und Violine**  
 empfehlen sich den geehrten Familien und Gesellschaften hiermit ganz ergebenst

**G. Köhler,**  
 Windmühlenstraße Nr. 48.

**C. Fischer,**  
 Glockenplatz Nr. 6.

# Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar,** Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

**Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,**  
 so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum  
**A. Scheuermann,** Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

**Neues für den Cotillon**  
 liefert die Luxuspapier- und Präge-Anstalt von **C. E. Bartsch,**  
 Markt, Stieglitzens Hof.

## Empfehlung.

Zwei, 3 und 4 Ellen breiter Spitzengrund in weiß, schwarz und bunt von 5—12 Ngr., weißer und bunter Tarlatan, 3 Ellen breit, von 7—10 Ngr., glatte und faconnirte Molls zu Ballkleidern, weiß-, schwarz- und buntseidener Tüll in Stücken und Streifen, weiße und schwarze Spitzen, Blondes, Shawls und Schleier, desgleichen Brüsseler Spitzenschleier, Besätze und Band in Gold und Silber, Hut-, Hauben-, Kragen- und Schärpfbänder, Kragen und Taschentücher, Blumen-Bouquets und Kränze, desgleichen Ballhandschuhe in Seide und Glacé, weiße, schwarze und graue Futtergaze und mehreres zu äußerst billigen Preisen ist zu haben **Plauenscher Platz am Halleschen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

\*: **Wattthauben,** Ohrenbinden, Kapuzen, auch zum Ball und Theater zu benutzen, noch einen Rest feiner Sammet- und Atlashüte empfiehlt und verkauft äußerst billig

**S. Tränkner,** kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Billiger Verkauf** von Tüll-, Crepp- und Florkleidern, das Stück von 1 Thlr. 10 Ngr. an, bei **A. S. Glens Wwe.,** Theaterplatz Nr. 7, 3 kleine Treppen.

## Ueberschuhe von vulcanisirtem Gummi mit rauhen Sohlen,

welche nicht rutschen, nicht drücken, in der Kälte nicht hart werden und dauerhafter als alle andere Gummischuhe sind, empfiehlt für Herren, Damen und Kinder als höchst praktisch **G. B. Helsing** im Mauricianum.

## Gummischuhe

von vulcanisirtem Gummi elasticum, welche gegen Nässe und Kälte schützen, empfing ich wieder in der bekannten guten Qualität, alle Größen für Herren, Damen und Kinder, und verkaufe dieselben in Duzenden und einzelnen Paaren zu Fabrikpreisen.

**L. Simon**

am Markt unter den Bühnen.

## Gutta Percha-Waaren,

als Sohlen, Platten, Riemen, Schnuren und Rohmasse im Centner und Einzelnen, Pfunden und Lothen; ferner chirurgische Gegenstände, Mutterkränze, Bougies, Katheter, Aufsätze zu Klister-sprizen, Saugwarzen, Brustwarzendeckel zc.; ferner Feuerzeimer, Unterseger zu Flaschen und Viertöpfchen, galvanischen Draht zu Telegraphen zc. empfiehlt in bester Waare und größter Auswahl

**Bandagist Schramm,** Brühl Nr. 68.

Auch wird daselbst gutes Schuhwerk aller Art mit Gutta Percha belegt und die nöthige Auflosung verkauft.

## Englische Hanfgarne

in allen Nummern empfangen direct und verkaufen solche zu billigen aber festen Preisen, Wiederverkäufern Rabatt,

**F. Weindt & Lange.**

**Cabinets-Tinte,** das Auzgezeichnetste was bei schwarzen Tinten zu ermöglichen ist, mit Stahl- und Gänsefedern gleich gut zu gebrauchen, habe ich auf Verlangen angefertigt, kann diese jedoch nicht unter 15  $\mathcal{R}$  die Kanne ausgemessen verkaufen, auch in Gläsern zu 5 und 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , sie ist aber auch etwas ganz vorzügliches und wird diese nur auf ausdrückliches Verlangen des Käufers gegeben.

**Comptoir- und Acten-Gallus-Tinte** für Stahl- und Gänsefedern, à Eimer 14 und 12  $\mathcal{R}$ , ausgemessen à Kanne 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , auch in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ , in nun längst bekannter Güte, rein aus Gallus bereitet (Blauholztinte nicht), stets mehrere Monate gelagert und gepflegt, leicht fließend und sich auch im Alter gleich schwarz bleibende Schrift erzeugend.

**Pariser Carmintinte** von ff. franz. Carmin, à  $\mathcal{R}$  1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ , à Loth 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ , à Glas 10 bis 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , die Farbe schön feurig, nie braun werdend.

**Lyoner Carmintinte,** blaue, à Glas 5—1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Wiederverkäufer erhalten bei allen Tinten in Gläsern bis 30  $\mathcal{R}$  Rabatt. Jede Flasche ist mit Etiquette und meinem Namen versehen. **F. Metlau,** Tintenfabrikant, Neumarkt, Hohmanns Hof.

## Schlitten-Verkauf.

Ein wenig gebrauchter Tafelschlitten steht zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Sattlermeister **Soppe,** Königsplatz Nr. 9.

**Zu verkaufen** ist eine Trödelbude, Nr. 4 auf dem Trödelmarkt, und bei dem Wächter **Bohne** daselbst zu erfragen.

**Zu verkaufen** sind  $\frac{1}{4}$  jährige englische Wachtelhundchen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Canarienvögel,** schön schlagend, sind zu verkaufen großes Joachimsthal bei **Steger.**

Ueber die schönsten neuesten **Georginen,** wunderlieblichen **Tausendschönchen, Pensées, Fuchsen, Verbenen, neuen Federnelken, Heliotrop** und ähnlichen neuesten Lieblingspflanzen, so wie besten Blumen-saamen, gebräuchlichsten Gemüßsaamen zc. liegen Verzeichnisse zur Abgabe bereit bei Herrn **J. G. C. Lehmann** in Leipzig und bei **Christn. Deegen** in Köstzig.

Angetriebene **Hyacinthen,** die schönsten Sorten, welche bald blühen, empfiehlt **J. G. C. Lehmann.**

**Schön blühende Hyacinthen** sind zu verkaufen im Garten des Kurprinz.

**Pariser Schnupftabak** von Gebr. Bernard in Offenbach, dito von Logbeck & Co. in Augsburg,

**Nessing Schnupftabak,**

**Russischen** dito,

**Carotten** dito, beste Qualität,

empfehlst **C. F. Schubert,** Brühl 61.

## Dr. Gräfsche Brust-Bonbons

von **E. Klahm** in Berlin erhält stets in frischer Waare **C. F. Schubert,** Brühl 61.

**Rauchtabak** von **Friedr. Justus** in Hamburg,

alten **Varinas** in Rollen,

do. **Portorico** in Rollen

empfehlst **C. F. Schubert,** Brühl 61.

Feinsten gelben Java-Kaffee, delicat von Geschmack, à  $\mathcal{R}$  8 Ngr., gebrannt à  $\mathcal{R}$  12 Ngr., empfiehlt **G. Romanus,** Neumarkt 6.

## Neue elegante Dominos werden verliehen

bei Louis Willfenach, Schneidermeister, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

### Friscben See-Dorsch,

engl., Colchester- und Natives-Mustern  
empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Friscbe englische Mustern,  
friscben großkörnigten Astrach. Caviar,  
geräucherte pommerische Gänsebrüste und Keulen,  
pommerisches Gänsefchmalz,  
Frankfurt a/M. Bratwürste  
empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Heute ist wieder eine Sendung  
Braunschweiger Wurst  
bei mir eingetroffen. Moriz Richter.

### Speck

à Pfd. 6 Ngr., pr. Ctr. 19 Thlr. bei C. Sönemann, Flei-  
schermeister, Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk,  
Pelzwerk, Betten, Waffen, Meubles, Uhren und  
Preiosen werden zum höchsten Preis gekauft Nicolaistr. 37.

Zu kaufen gesucht wird ein Messing-Papageienbauer Reichs-  
straße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gebrauchte Gewölbetafel von 5 bis 5 $\frac{1}{2}$  Ellen  
lang und 1 $\frac{1}{4}$  Elle breit, nebst 2 einfachen Pulten, von  
S. Heinrich, Tischlermeister, Johannisgasse 12.

Gesuch. Man wünscht die Neuhorner Schnellpost  
gelesen zu kaufen oder als Mitleser einzutreten. Offerten  
nimmt entgegen Herr Julius Klinkhardt.

### Auszuleihen

sind sofort auf eine gute Feldhypothek 1000 bis 1500 Thlr. durch  
Adv. Ludwig Müller.

## Neue elegante Dominos

für Herren und Damen, in Atlas, Seide, Crepp, Lüll, Sammet  
(schwarz und farbig), so wie neue Damenhütchen und Aufsätze,  
und mehrere schöne

### Damen-Masken

werden billig verliehen Rosenthalgasse Nr. 2, in Herrn Haugs  
Hause parterre.

### Wein Maskenlager

für Herren und Damen, jeder Art Charakter-Costüms, Dominos,  
Fledermäuse und Mönchskutten empfehle ich zur gütigsten Be-  
achtung. Carl Wagner, Petersstraße Nr. 34/61.

### !! Großes Maskenlager !!

von S. Schük, Nicolaistraße Nr. 9.

### Maskenanzüge.

Dominos und Fledermäuse sind zu haben Katharinen-  
straße Nr. 21, 2 Treppen.

### Zu Maskenbällen

werden Perrücken, Locken und Bärte billig verliehen und verkauft  
im Fürstenhaus bei Leideritz & Sönicke.

### Zu Maskenbällen

sind elegante Hütchen und Aufsätze billig zu verliehen Brühl  
Nr. 11, 2 Treppen.

### Neue elegante

### Masken-Anzüge und Dominos

für Herren und Damen sind billig zu verliehen Reichstraße Nr. 23.

### Masken-Anzüge für Damen

sind zu verliehen bei J. Hammer, Reichstraße Nr. 45.

Elegante Dominos und Fledermäuse sind billig zu  
verleihen Brühl Nr. 16 bei P. Böttner.

Dominos sind zu verliehen Kaufhalle, 4. Etage.  
J. D. Apiz.

Maskenanzüge und Dominos für Damen werden billig  
verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Neue elegante Dominos für Herren und Damen werden  
verliehen bei F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu verliehen sind billig neue Fledermäuse, Pilger, Charakter-  
masken, große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen, ganz neu,  
sind billig zu vermieten Naundörfer Nr. 15, 3. Etage.

## Druckerei-Factor gesucht.

Für eine Buchdruckerei in Oesterreich wird ein Factor zur Auf-  
sicht der Schnellpressen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf  
mündliche und schriftliche Anfragen Herr Buchhändler S. A.  
Kittler in Leipzig.

## Ober-Kellner.

Ein tüchtiger Kellner findet zum nächsten 1. März Anstellung  
und die portofreie Einsendung guter Atteste Berücksichtigung.  
Gasthof zur Post in Zwickau.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein Mädchen zur  
Hausarbeit und zum Nähen Thonbergstraßenhäuser am Stötteritzer  
Fußweg, Fricke's Haus parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern  
umzugehen weiß, Nicolaistraße Nr. 26 im Victualiengeschäft.

Gesucht wird zum 1. Februar eine perfecte Köchin gegen an-  
ständigen Lohn. Zu melden im Durchgang der Kaufhalle, Ge-  
wölbe Nr. 7.

Gesucht wird ein Dienstmädchen neue Straße vor dem Hal-  
leschen Pfortchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches  
Dienstmädchen, nicht zu schwach, Reudnitzer Straße Nr. 2 parterre.

Zu sofortigem Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht bei vier  
Kinder Erdmannstraße Nr. 2, Gartengebäude 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten und etwas Kochen  
versteht, wird gesucht Poststraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, im Kochen er-  
fahrenes Dienstmädchen Tuchhalle, Treppe D, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das im Kochen  
erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, auf dem Brühl,  
Schwabe's Hof, Treppe B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein solides Mädchen, das gut nähen kann,  
Reichstraße Nr. 45, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes Mädchen in Nr. 59 auf dem Brühl.

Ein an Ordnung gewöhntes, fleißiges und reinliches Mädchen  
wird zum 1. Februar zu miethen gesucht. Zu erfragen im Laufe  
des Vormittags Nicolaistraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren und  
gute Atteste besitzt, wird zum 1. Februar gesucht Nicolaistraße  
Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches ordnungsliebendes  
Dienstmädchen Auerbachs Hof, auf den Neumarkt heraus, 4. Et.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen, welches schon in  
einer Wirthschaft gewesen. Zu erfragen Siwandgäßchen Nr. 2 part.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienst-  
mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gr. Flei-  
schergasse Nr. 2. Parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein an Ordnung gewöhntes  
Dienstmädchen Zeitzer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, fleißiges und  
in der Küche erfahrenes Mädchen in der Restauration von  
F. Friesleben am Markte Nr. 14.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein gesundes starkes, im Waschen und Scheuern geübtes und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Engländer, welche vielseitige achtbare Verbindungen hat in den Manufaktur-Districten in England, wünscht Anstellung in einem kaufmännischen Geschäft zu erhalten. Adressen unter Chiffre A. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein unverheiratheter gebildeter Mann in den 20er Jahren, welcher einiges baare Vermögen besitzt, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer; auch würde er als Theilnehmer einem gut rentirenden Verkaufsgeschäft beitreten und ertheilt Näheres J. G. Otto, Köpplag, goldene Brezel, rechts 3 Treppen hoch.

**Stelle gesucht.** Zwei sehr gut empfohlene Wirthschafterinnen mit guten Zeugnissen versehen kann in Vorschlag bringen  
J. G. Geisler am Köpplag, goldne Brezel.

Ein Mädchen von auswärts, in der Küche wohl erfahren, sucht Condition. Näheres bei Ebert, Neumarkt, große Feuerkugel.

**Logisgesuch.** Ein Familienlogis im Halle'schen oder Grimma'schen Stadtviertel, 1 oder 2 Treppen nach vorn heraus oder im hellen Hofe gelegen, wird von einer stillen zahlungsfähigen Familie im Preise von 70 bis 100 Thlr. jährlich zu miethen gesucht. Adressen, Logisgesuch R. G. No. 19, bittet man an die Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

#### Logis-Gesuch.

Ein Parterrelogis oder im 1. Stock in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 60—75 Thlr. wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben S. M. niederzulegen.

#### Gesucht

wird zu Ostern ein Logis im Preise von 40 Thlr. auf der Johannisgasse, Querstraße, Georgenstraße oder Schützenstraße.

Adressen unter H. L. H 38 übernimmt die Expedition d. Bl.

Für eine auswärtige Seidenfabrik wird für nächste Jubilate- oder Michaelismesse eine schöne erste Etage in bester Lage, am liebsten Katharinen- oder Reichsstraße, als Verkauflocal zu miethen gesucht.

Schriftliche Anträge unter Chiffre A. Z. C. übernimmt die Expedition d. Bl. zur Beforgung.

**Gesucht** wird zum 15. April ein Logis für ledige Herren, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer (anständig meublirt), in der Nähe der Promenade oder in der Dresdner Vorstadt. Offerten mit Angabe des Preises unter R. C. V. nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Gesucht** wird eine kleine Familienwohnung unter Mitbenutzung eines Stückchens Garten. Adressen gefälligst in der Essigniederlage Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

**Gesucht** wird eine Familienwohnung in der Petersvorstadt, parterre oder 1 Treppe hoch, gleich zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Selliers Hof in der Essigniederlage.

#### Vermiethung.

Von nächste Ostern an ist eine 3. Etage in der Klosterstraße zu vermieten; Preis 120 Thlr. Näheres beim Hausmann Kühn in Nr. 14 am Markt.

**Vermiethung.** Von Ostern ab ist ein Logis auf dem Neumarkt Nr. 39, 4 Treppen vorn heraus zu beziehen, im Preise von 48 Thlr. Zu erfragen daselbst 3 Treppen.

**Vermiethung.** Zwei Logis von 4 und 5 Stuben nebst übrigem Zubehör sind sofort oder von Ostern ab billig zu vermieten am baier. Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

**Vermiethung.** Eine sehr bequem und elegant eingerichtete 2. Etage (Aussicht auf die Promenade und den Köpplag), aus 6 heizbaren Stuben, 5 Schlafstücken, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum bestehend, ist für Ostern a. c. billig zu vermieten in Nr. 10 am Köpplag.

**Vermiethung.** Eine Familienwohnung in 3. Etage, zu welcher 3 Stuben, 3 Schlafkammern, Küche, Keller und Bodenraum gehören, ist billig zu vermieten und Ostern c. zu beziehen in Nr. 10 am Köpplag.

#### Zu vermieten

ist eine meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, an einen soliden Herrn, den 1. März zu beziehen, Nicolaistraße Nr. 36 bei dem Schneidermeister Schminke.

**Zu vermieten** ist ein Verkauflocal nebst Schreibstube und Niederlage in Nr. 10 am Köpplag.

**Zu vermieten** ist in der Hainstraße im „blauen und goldenen Stern“, 1ster Etage des Hintergebäudes, ein aus 3 Stuben, Kammern und allem Zubehör bestehendes, zugleich zur Benutzung als Geschäftslocal geeignetes Familienlogis, auf Verlangen mit 1—2 Waarenhallen im Entresol. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine schöne 1. Etage mit 6 Zimmern und übrigem Zubehör, fein gemalt und tapeziert, ist sofort oder von Ostern an zu vermieten am bairischen Platz Nr. 5, Preis 250 Thlr.

Ostern 1850 ist ein mittleres Familienlogis im Hofe zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Ein Parterre-Local, welches sich zu jeder Werkstatt eignet, ist von Johannis d. J. an zu vermieten. Näheres bei  
Wilh. Zeit, Serbergasse Nr. 19.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis im Hofe für 30 Thlr. auf der Serbergasse Nr. 54. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer mit einem oder 2 Betten Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen.

In Nr. 19 der Katharinenstraße steht von Ostern ab die zweite Etage zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis Neue Straße Nr. 3, eine Treppe das Nähere.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis, 1 Treppe: 2 Stuben, 4 Kammern, Bodenkammer, Keller; 2 Treppen: 2 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer, Keller. Es kann zu jedem eine Gartenabtheilung gegeben werden. Reudniger Straße Nr. 2 parterre.

**Billig zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Betten, auch einige Schlafstellen, Grimm. Straße Nr. 26, 4 Treppen.

**Zu vermieten** kleine Familienlogis Serbergasse im Hofe parterre und 1 Treppe. Näheres Halle'sche Straße 1, 1 Treppe.

Ein kleines freundliches Parterrelogis, Stube, Kammer, Küche und Holzboden, für eine bis zwei Personen passend, ist von Ostern an zu vermieten bei dem Tischlermeister Hilgenberg, Lindenstraße Nr. 1 (Reimers Garten).

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren Königsplatz, blaues Köp Nr. 4, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort ein schön meublirtes Zimmer und Kabinet Bosenstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

**Geschlossenen Gesellschaften** sind freundliche Locale mit besondern bequemen Eingängen abzulassen Burgstraße Nr. 22.

## Allgemeiner Arbeiter-Vall

im ODEON Mittwoch den 23. Januar.

**Programm zum Concert:** 1) Duvert. f. D. die Zauberflöte von Mozart; 2) Introd. a. d. D. Tell von Rossini; 3) „Wo möcht' ich sein“ von Böllner (Gesang); 4) Rakocymarsch; 5) Duvert. f. D. Oberon von E. M. v. Weber; 6) Jägerlied (Gesang); 7) Finale a. d. D. Martha von Flotow; 8) schwäbischer Walzer (Gesang); 9) Paganini in China, großes Potpourri von Hamm.

Das Concert beginnt 7 Uhr Abends.

Das Central-Comité  
der deutschen Arbeiter.

## Tanzunterricht

In Kaisers Salon, Windmühlenstraße, beginnt heute ein neuer **Curfus**, wobei Herren und Damen Theil nehmen können.  
Anfang 7 Uhr. S. Werner, Tanzlehrer.

## Maskenball der Gesellschaft „*Typographia*“

Montag den 28. Januar a. c. im COLISEUM.

Billets sind bei Hrn. Restaurateur **Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58 im „weißen Engel“, in der Vereinsbuchdruckerei auf dem Kopsplatz, Hrn. Kaufmann **Odrich** in der Windmühlenstraße Nr. 32 und bei Hrn. **Sering** in der Naumannschen Buchdruckerei, Universitätsstraße Nr. 7 in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

## Maskenball der Gesellschaft „*Eyrene*“ im Coliseum

heute den 22. Januar 1850. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn **Beyer**, Ritterstraße Nr. 30, und bei Herrn **Tannert** im obigen Local in Empfang zu nehmen. Zur Erheiterung der geehrten Teilnehmer werden mehrere komische Tänze und launige Faschnachtscherze aufgeführt. Die Galerien sind für Zuschauer geöffnet. Näheres besagen die Programme. **D. Borst.**

Für warme und kalte Speisen, gute Getränke und delicate Pfannkuchen ist bestens gesorgt.

**C. Tannert.**

**Göhren. Morgen Mittwoch zum Schmauß** starkbesetzte Ballmusik. Das Musikchor von **J. C. Görtsch.**

## Bei der so vorzüglichen Schlittenbahn nach Stötteritz

alle Tage Speis- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle und alle Abende warme Speisen (Rebhuhn, Karpfen etc.) **Schulze.**

## Echt bairisches Bier aus der Kurzischen Brauerei in Nürnberg

empfehle als etwas ganz Vorzügliches (das Seidel 2 Ngr.) die Restauration von **F. Friesleben** am Markt.

## Weils Rheinische Restauration.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **Concert** und **Schlachtfest** werde ich mit frischer Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe nebst andern Speisen bestens aufwarten. Die **Gose** so wie das **Culmbacher** sind zu empfehlen.

NB. Sämmtliche Localitäten sind bestens geheizt.

**D. Dbig.**

**Heute Schlachtfest,** wobei ich Mittags und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einlade. **A. Saring, Magazingasse Nr. 3.**

**Morgen großes Schlachtfest bei G. W. Schneemann, Grimm. Str. 31.**

**Heute Dienstag Schlachtfest. Früh Wellfleisch bei G. A. Mey,** Neumarkt, große Feuerkugel.

**Heute Schlachtfest bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

**Heute Schlachtfest.** Früh Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, diverse Wurst etc. **Carl Grohmann, vormals Wärtens.**

**Heute Schlachtfest.** Früh Wellfleisch bei **J. G. Rudolph,** große Fleischergasse, Wärmanns Hof.

**Heute Abend Gasebraten und Rebhuhn mit Weinkraut, so wie ein feines Töpfchen bairisches à 2 Ngr. und Lagerbier 1 Ngr. 3 Pf. empfiehlt C. Senning, Petersstraße, Jägers Hof 1. Stage.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

**Heute Abend Schweinsknochen bei Gesse, Kloftergasse.**



**Heute Dienstag Abend**

im Saale

des großen Ruchengartens  
**Abschieds - Concert**

des Tyroler Sängers **Kilian** nebst seinen drei Töchtern, wobei derselbe vor seiner Abreise nach Dresden dem geehrten Publicum für den zahlreichen gütigen Besuch und freundliche Aufnahme den wärmsten Dank ausspricht und ihm das Wohlwollen auch ferner zu bewahrenbittet.

## Großer Ruchengarten.

**Heute Dienstag**

zu oben annuncirtem Abschieds-Concert der Tyroler Sängersfamilie **Kilian**

empfehle ich außer Mittags auch Abends 6 Uhr ganz frische Pfannkuchen von feinsten Fülle, außerdem warme Speisen, worunter potmischer Karpfen. **Gustav Pohl.**

**Echt bairisches Bier** empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches die Restauration von **Bieren, Schuhmachergäßchen Nr. 10.**

## Die Baierische Bierstube

von

**C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44,**

ladet heute Abend zu Schweinsknöchel mit Klößen ergebenst ein.

Heute Abend **Kartoffel-Puffer** im

„Weltumsegler.“

**Verloren** wurde am 19. d. M. Abends in der Querstraße ein französischer Schlüssel. Wer denselben bei Frau **Döligsch** in der Bücherbude am Neumarkte Nr. 1 abgibt, erhält eine Belohnung.

**Verloren** wurde am 19. d. Mts. auf dem Wege vom kleinen Blumenberg durch die Fleischergasse und Barfußspforte nach Reichels Garten eine goldne Tuchnadel mit einem gelben Stein, eingefasst von weißen Perlen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 2 Treppen hoch.

**Verloren** wurden 2 große Schlüssel, zusammen gebunden. Man bittet, selbige gefälligst gegen gute Belohnung auf der Polizeiwache abzugeben.

**Abhanden** gekommen ist ein Hund, schwarz von Farbe mit weißer Brust und weißen Pfoten, hochbeiniger Pinscher mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 381. Wer denselben zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Neukirchhof 28, 2 Treppen.

**Erinnerung.**

Wegen Mangel an Beschäftigung war ich gezwungen, aus dem Geschäft der Madame Köhler abzugehen.

Heinrich Starke, Tuchbereitergeselle.

**Berichtigung.**

Auf die Anfrage im gestrigen Tageblatte, unterzeichnet „mehrere Abonnenten“, hiermit zur Nachricht, daß der angezeigte Allgemeine Arbeiter-Ball mit den **geregeltsten Vergnügungen des Arbeiter-Vereins** nichts gemein hat, also auch nicht von letztem ausgeht. **Der Vorstand des Arbeiter-Vereins.**

**An die Freunde der armen Leipziger!**

Die Tyroler und überhaupt herumziehenden Säger haben jetzt die Mildehäufigkeit der hiesigen Einwohner genug in Anspruch genommen, lassen wir selbe nun unberücksichtigt und bedenken dafür unsere armen Leipziger, denn so wie der Mangel an Nahrung vor 3 Jahren die Bewohner des Gebirgs drückte, so drückt dieses Jahr der Mangel an Feuerungsmaterialien unsere Armen. Bei Jenen sann man auf Mittel, der dortigen Noth entgegenzutreten, z. B. man stellte Verloosungen an, gab große Concerte, tanzte u. s. w.; dies Jahr schlage ich vor, Alles für unsere Armen in Anwendung zu bringen. —

M. N.

Dem Zimbelmayer und Consorten  
Dien' hier zur Antwort, wie es kam,  
Warum ich von diversen Sorten  
Nichts weiter später zu mir nahm:  
Der Zug ward glücklich noch erwischt,  
Trotz allem Stehen und Zaudern,  
Aus dem Sizenbleiben wurde nicht,  
Er konnte selbst noch plaudern,  
Boll Wehmuth sprach er: Grüß' mir sie,  
Mein einziger Trost ist's roth' Stuis.

Schönsten Dank für mein neues Halsband.

Mignon.

**A. Z. S. 8. W.**

\* **A—a.** \* Zur Beachtung. Mittwoch d. 23. Januar ausnahmsweise in **Gesweins Local**, Hallesche Straße Nr. 6, 2 Treppen hoch, Hauptclub-Versammlung.

**Kunst- und Gewerbe-Verein.**

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr.

**Heute Volksverein Abends 8 Uhr.**

Tagesordnung: Die Pflicht Partei zu nehmen. Dr. Burkhardt. — Wochenbericht.

Der Ausschuss.

**An die Mitglieder der Brodmeyerschen Krankencasse.**

Da ich aus triftigen Gründen mein Amt als Cassirer niederlege, so bitte ich die Mitglieder, wegen einer Neuwahl zahlreich zu erscheinen. Die Versammlung findet statt Freitag den 25. Januar Abends 7 Uhr im Saale der Wartburg im Schrötergäßchen.

C. Brodmeyer, d. 3. Cassirer.

**Angerkommene Reisende.**

Albert, Kfm. v. Frankf. aM., Stadt Hamburg.  
Ahlensiel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Barthels, Kfm. v. Reichenbach, und  
Bauer, Hofcaplan v. Hohlstein, Palmbaum.  
Brandes, Regoc. v. Amsterdam, und  
Büttich, Geh. Justizrath v. Breslau, Hotel de Pol.  
Röhme, D. v. Dresden, deutsches Haus.  
Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Dartwell, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Dellius, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.  
Elke, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Friedemann, Kfm. v. Rehweiler, St. Dresden.  
v. Felgeleben, Rgutsbes. v. Göppingen, Hotel de  
Bologne.  
Friedrich, Fabr. v. Leichwolframdorf, St. London.  
Gottwald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Goldschmidt, Kfm. v. Prag, und  
v. Göthe, Part. v. Weimar, Stadt Rom.  
Hoffmann, Student v. Halle, Stadt Breslau.  
Henn, Def.-Insp. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Haase, Director v. Magdeburg, Palmbaum.  
Hensel, Schausp. v. Düsseldorf, Frankf. Str. 57.

Roch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Rocker, Kfm. v. Zeulenroda, und  
Rämena, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Krüger, Tapezierer v. Rostock, Stadt Breslau.  
Kober, Buchhldr. v. Prag, Hotel de Bav.  
zur Lippe, Graf v. Irfersgrün, deutsches Haus.  
Leuthner, Goldarbeiter v. Wien, Hotel de Bav.  
Müller, Student v. Halle, Stadt Breslau.  
Meister, Ingen. v. Chemnitz, St. Nürnberg.  
Nammen, Kfm. v. Plauen, gr. Baum.  
Narr, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
Montasch, Student, und  
Müller, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Peterson, Regoc. v. Birmingham, und  
Peterson, Rentier v. Castell, Hotel de Pol.  
v. Petrifowshy, Major v. Schneeberg, und  
Prinz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Riedel, Def. v. Kösen, gr. Baum.  
Rost, Kfm. v. Lauban, Palmbaum.  
Richter, Regier.-Assessor v. Bernburg,  
Rentel, Polizei-Rath v. Nürnberg, und  
Rosenthal, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.

Steiniger, und  
Staus, Kfl. v. Plauen, und  
Stranz, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
Schähler, Kfm. v. Köln, Hotel de Bologne.  
Schmidt, Fabr. v. Baugen, Stadt London.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.  
Schojan, Berw. v. Goseck, deutsches Haus.  
Sander, Fräul. v. Neukirchen, gr. Baum.  
Steinmez, Geschäftsführer v. Chemnitz, Stadt  
Nürnberg.  
Schmidt, Kfm. v. Dresden, St. Dresden.  
Lritscheller, Kfm. v. Baden, und  
v. Trebra, Gutsbes. v. Schneeberg, Hotel de Bav.  
Uhlfeld, Weinhldr. v. Bingen, g. Sieb.  
Ursinus, Rgutsbes. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.  
v. Uckermann, Baron v. Sondershausen, deutsches  
Haus.  
v. Wittinghoff, Leutnant v. Halle, Hotel de Bav.  
Wasserdrättinger, Kfm. v. Fürth, St. London.  
Wolf, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.  
Wildenhayn, und  
Weber, Kfl. v. Gera, St. Hamburg.

Druck und Verlag von C. Holz.

Herzlichen Dank den Herren der Veteranen-Compagnie, so wie dem Herrn Hauptmann **Balser** und Herrn Feldwebel **Gübne** für die ehrenvolle Begleitung meines seligen Mannes zu seiner Ruhestätte.  
**Witwe Renkhardt.**

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Agnes geb. Plüger**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig den 21. Januar 1850.  
**Theodor Lindner.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Den 21. Januar 1850.  
**Fr. Nothe nebst Frau.**

**Verpätet.** Am 13. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief sanft und ruhig nach einem kurzen Krankenlager unser theurer Vater, Schwiegervater, **Ch. Ch. Hoffmann**, prakt. Arzt, in einem Alter von 57 Jahren. Groß ist unser Schmerz und Verlust. Die Trauerkunde widmen wir theilnehmenden Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, unsern herzlichsten Dank allen Denjenigen darzubringen, die dem Verewigten durch ihre Anwesenheit bei der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen, besonders den Herren Dr. **Süntber**, Candidat **Weigel** und Pastor **Lochmann** für die am Grabe des Geschiedenen gehaltenen Reden, so wie auch dem löbl. Sängerverein, welcher durch seinen Gesang zur Erhöhung dieser traurigen Feierlichkeit so freundlich beigetragen.

Stötterich und Thonbergstraßenhäuser, am Begräbnistage den 17. Januar.  
**Die Hinterlassenen.**

In der zweiten Morgenstunde des 21. Jan. d. J. folgte ganz plötzlich und unerwartet unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Pflegevater, Herr **Johann Christian Liebernickel**, Bürger, Spediteur und Hausbesitzer in Leipzig, im 76. Lebensjahre durch einen sanften Tod seiner vor einem Vierteljahre heimgegangenen Gattin in die Ewigkeit nach. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig und Möseln den 21. Jan. 1850.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Hiermit verbinden wir die ergebenste Anzeige, daß das zehrer von unserm sel. Vater geführte Expeditions-Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Leipzig den 21. Jan. 1850.

Dr. med. **Gustav Großmann**,  
als Schwiegersohn.

**Auguste Großmann**, geb. **Liebernickel**,  
als Tochter.